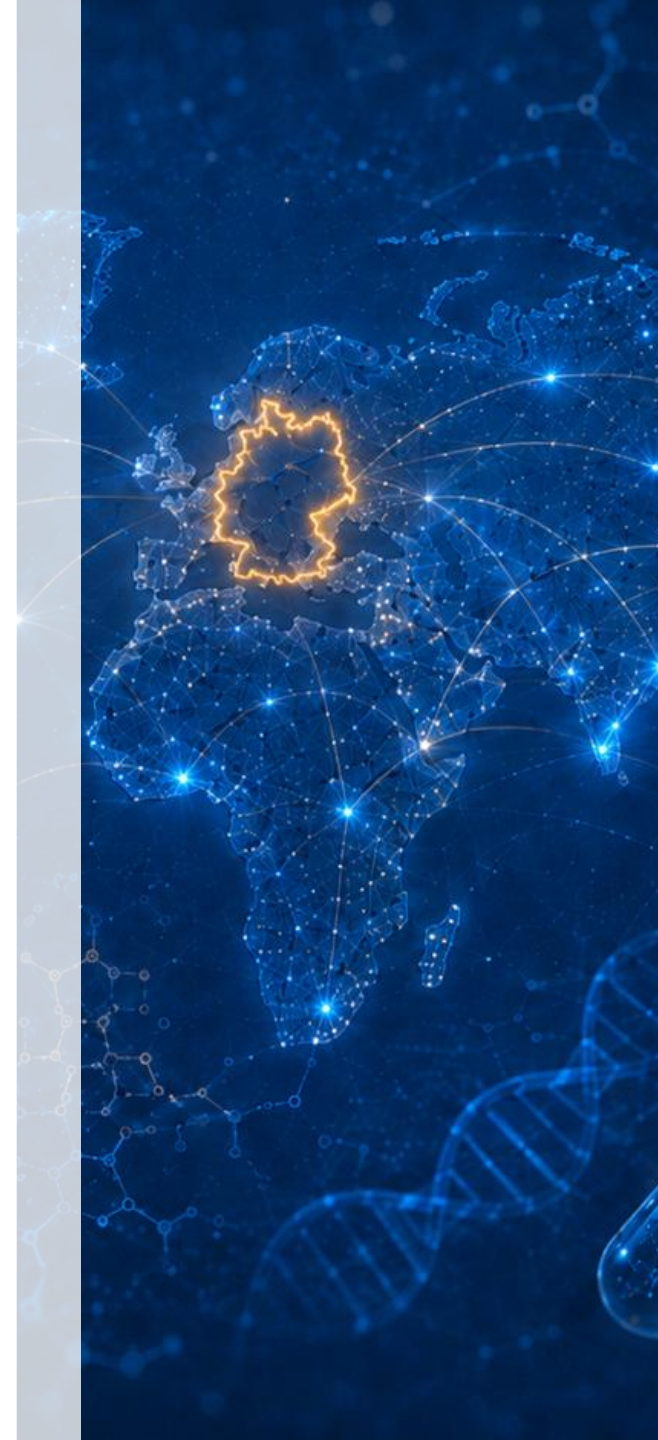
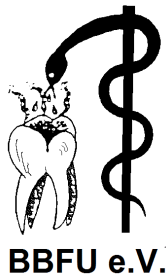


Erkrankungen und Invalidität durch **Fluorchinolon-Antibiotika** **(FQAD)**

Vortrag der FQAD-Initiative Deutschland für
das BBFU e.V.

10.10.2026



Die FQAD-Initiative Deutschland berichtet über ihre Arbeit und die schwerwiegenden, zum Teil tödlichen und invalidisierenden multisystemischen Nebenwirkungen durch Fluorchinolon-Antibiotika sowie über die unzureichende medizinische und psychosoziale Versorgung und die ausbleibende Anerkennung als eigenständige Krankheit.

Aufklärung.
Forschung.
Anerkennung.
Unterstützung.



**GEMEINSAM
MEHR BEWEGEN**

Wer wir sind

FQAD-Initiative Deutschland

Besteht derzeit aus ca. 14 durch Fluorchinolonschäden betroffenen Personen und deren Angehörigen, die sich über Facebook-Gruppen und dem Fluorchinolone Forum zusammengefunden hat.



1 FQAD verstehen

Betroffene · Definition · Fluorchinolone · Tiere · Risiken · Warnungen
· Darreichungsformen · Wirkstoffe

2 Was Fluorchinolone im Körper machen

Symptome · Nebenwirkungen · typische Merkmale ·
Folgeerkrankungen · Schadmechanismen

3 Wo die Versorgung versagt

Diagnose · Behandlung · soziale Folgen

4 Was wir dagegen tun

Initiative · ICD-Code · politische Arbeit · EU-Petition · Vernetzung

5 Was jetzt passieren muss

Forderungen · Ausblick

Kapitel
1

FQAD verstehen

Betroffene · Definition · Fluorchinolone · Tiere ·
Risiken · Warnungen · Darreichungsformen ·
Wirkstoffe



Beispiele FQAD Betroffene

Person A

- 2017 Ciprofloxacin wegen einer Darminfektion
- Schwere Erschöpfung, Einschränkungen beim Gehen und Stehen und anderen körperlichen Betätigungen, Muskel-Sehnen und Nervenschmerzen, Ganzkörperschmerzen, weitere Erkrankungen
- Eingeschränkt arbeitsfähig.

Person B

- 2014 Levofloxacin wegen eines Harnwegsinfekts
- Symptome begannen nach 3 Tabletten
- Schwere Schäden an Muskeln, Sehnen und des Nervensystems, schwere Erschöpfung, extreme Nahrungsmittelunverträglichkeiten, starker Gewichtsverlust und weitere Erkrankungen:
 - arbeitsunfähig
 - Pflegefall
 - Rollstuhl
 - bettlägerig

Beispiele FQAD Betroffene

Person C

- 2016 Ciprofloxacin wegen einer Blasen- und Nasennebenhöhlenentzündung
- Schwere Erschöpfung, Muskelschwäche, chronischer Muskelabbau und Ganzkörperschmerzen, Magenlähmung, extreme Nahrungsmittelunverträglichkeiten mit starkem Gewichtsverlust, Herzrhythmusstörungen und Schwindel, Angstattacken und weitere Erkrankungen

Person D

- Sportlerin, Model
- 2018 und 2019 Fluorchinolone gegen Blutvergiftung und Blasenentzündung
- Extreme Ganzkörperschmerzen, extremer körperlicher Abbau
- Pflegefall, bettlägerig
- 2022 **Sterbehilfe** in Anspruch genommen mit 37 Jahren
- Wurde von den eigenen Eltern in die Schweiz gebracht

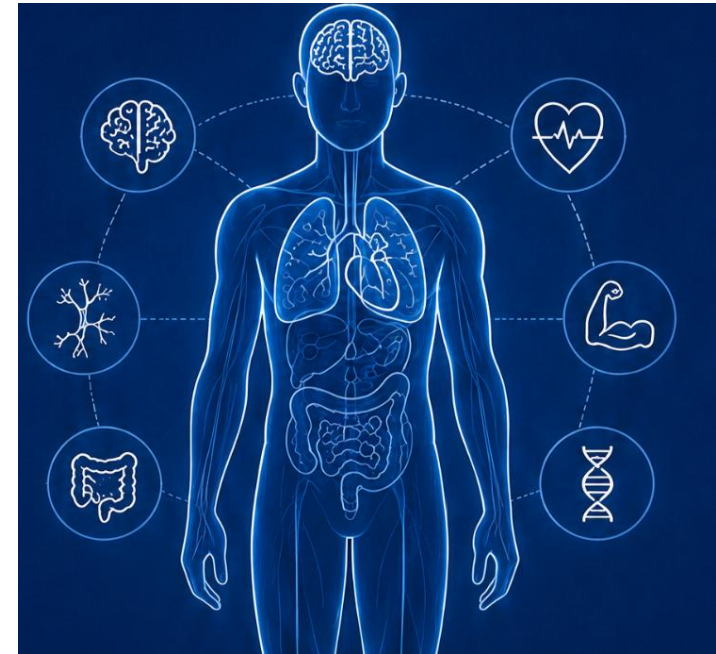
Wofür steht FQAD

- FQAD = Fluoroquinolone-Associated Disability (übersetzt: Fluorchinolon bedingte Invalidität bzw. Behinderung)

Gemeint ist ein **komplexes persistierendes und zum Teil invalidisierendes Krankheitsbild**, das nach der Einnahme von Fluorchinolon-Antibiotika auftreten kann.

FQAD beschreibt **keine einzelne Nebenwirkung**, sondern ein multisymptomatisches und multisystemisches Syndrom.

Das bedeutet: Die Beschwerden treten nicht isoliert an einer einzelnen Stelle auf, sondern betreffen **verschiedene Körpersysteme gleichzeitig!**



Was sind Fluorchinolone

- chemotherapeutische Reserveantibiotika
- haben ein sehr weites Wirkspektrum, wirken also gegen besonders viele verschiedene Bakterienarten
- deshalb schneller und besonders zuverlässiger Therapieerfolg möglich



Was sind Fluorchinolone

Fluorchinolone sind Reserveantibiotika und sollen deshalb nur als Mittel der letzten Wahl angewendet werden!

- nur in Ausnahmefällen einzusetzen wenn keine Alternativen vorhanden
 - weltweit millionenfache leichtfertige Verordnung von Ärzten
- werden in der **Tiermast** nahezu wahllos in Massen eingesetzt, in manchen Ländern außerhalb der EU sogar weiterhin zur Vorbeugung
- Einsatz auch in der **Veterinärmedizin**
 - Tiere leiden genauso wie Menschen unter den schweren Nebenwirkungen

Was sind Fluorchinolone

- Allein in Deutschland wurden laut Bericht von BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) 2023 allein **12 Millionen** definierte Tagesdosen (DDD) an systemischen Fluorchinolonen pro im Jahr 2021 für gesetzlich Krankenversicherte verordnet.
- Durch den wahllosen Einsatz von Reserveantibiotika kommt es mittlerweile vermehrt dazu, dass auch diese Antibiotika gegen manche Keime unwirksam werden. Es gibt jetzt schon sogenannte multiresistente Keime, gegen die kein Antibiotikum mehr wirkt.

Was sind Fluorchinolone

- $\frac{3}{4}$ aller Verschreibungen sind Off-Label laut EMA
- Selbst eine Studie unter Mitwirkung des BfArM zeigte kürzlich, dass **vermehrt junge zuvor gesunde Menschen betroffen** sind – jeglicher Altersklasse

Was sind Fluorchinolone

Fluorchinolone sind gefährlich und dürfen deshalb nur eingeschränkt angewendet werden

- Fluorchinolone können schwerwiegende, langfristige (Ø 9 Monate bis 10 Jahre) sowie dauerhafte und invalidisierende Nebenwirkungen auch mit Todesfolge haben.
- Diese schweren Nebenwirkungen können durch Infusionen, Tabletten und auch **Augen- und Ohrentropfen** verursacht werden.
- Es wurden bereits zahlreiche Fluorchinolone und Chinolone wegen ihrer Gefährlichkeit vom Markt genommen.
- Es gibt **8 Warnungen** des BfArM in Form von Rote-Hand-Briefen, mit denen die Indikationen massiv eingeschränkt wurden.
- **7 Black-Box-Warnungen** der FDA in den USA

Was sind Fluorchinolone

- **2 Warnungen** der EMA für den gesamten Europäischen Wirtschaftsraum
- Die Verordnungszahlen sind trotzdem nur unwesentlich zurückgegangen, weshalb es sogar 2023 ein Erinnerungsschreiben des BfArM gab. Die **Verordnungszahlen** sind in Deutschland seitdem dennoch **wieder angestiegen**. Die Warnungen werden durch die große Mehrheit der Ärzteschaft ignoriert und nicht ernst genommen
- Das WIdO (Wissenschaftliche Institut der AOK) geht in einer Studie von 2018 von mindestens **40.000 schwer Betroffenen pro Jahr** allein in Deutschland aus.

Darreichungsformen



Augen- und Ohrentropfen



**häufigste Form,
systemische Wirkung**



**z. B. zur Behandlung von
Atemwegsinfektionen**



**Direkte intravenöse Gabe
für schnelle Wirkung oder
als Spritze**



**Können Bestandteil von
Impfungen sein, z. B. der
Affenpockenimpfung**



**Topische Anwendung z. B.
in Form von Cremes oder
Salben**

Was sind Fluorchinolone

Wirkstoffe

- Ciprofloxacin, Levofloxacin, Moxifloxacin, Norfloxacin, Ofloxacin und demnächst: Delafloxacin
- alle enden auf: - **floxacin**

Markenname ≠ Wirkstoff

Kapitel
2

Was Fluorchinolone im Körper machen

Symptome · Nebenwirkungen · Typische Merkmale
Folgeerkrankungen · Schadmechanismen



Symptome & Nebenwirkungen

Schwere Nervenstörungen:

- Kribbeln, Parästhesien, Brennen, Nervenschmerzen

Sehnen- & Bindegewebsschäden:

- Sehnenrisse (insb. Achillessehne), instabile Gelenke & Wirbelsäule, Gefäßschäden

Psychische Symptome:

- Angst, Depression, Panikattacken, Unruhe, Tremor, Suizidalität

Kognitive Einschränkungen:

- Gedächtnisprobleme, „Gehirnnebel“

Symptome & Nebenwirkungen

Weitere schwere Beschwerden:

- Herzrhythmusstörungen, Atemnot, Muskel- & Gelenkschmerzen, Muskelschwund, Seh- & Hörprobleme, extreme Entkräftung, Knochenmarksversagen, Netzhautablösung



Typische Merkmale



Paradoxe Medikamentenreaktionen



Wellenförmiger Verlauf mit Schüben



Multisystemische Manifestation



Langzeitpersistenz der Beschwerden



Extreme Trigger-Sensitivität



Ungewöhnliche Symptom-Kombination

Folgeerkrankungen

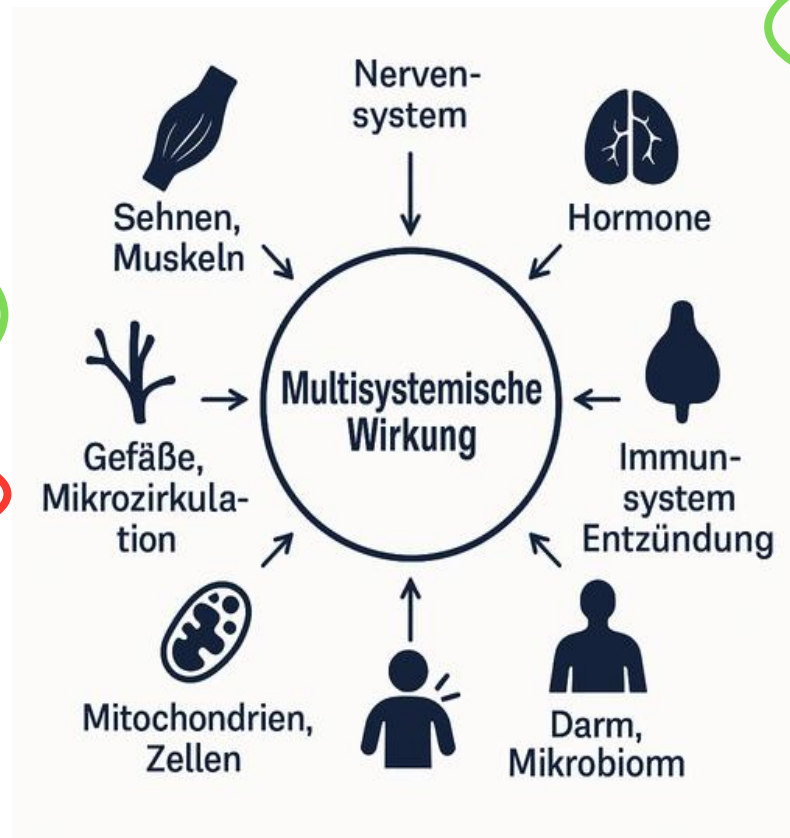
Welche Folgeerkrankungen und Schäden können entstehen?

Neuropathien

ME/CFS

Multiple Sklerose

Fibromyalgie



Diabetes Typ 2

MCS

Instabile
Wirbelsäulenstrukturen

Kollagenschäden

MCAS

und vieles
mehr...

Schadmechanismen

Die Forschung steht noch ganz am Anfang. Es gibt nur unzureichende Forschung.

1: Zentrales Nervensystem



- Beeinflussung von GABA-A- & Glutamatrezeptoren
- Dysbalance von Neurotransmittern & inflammatorische Prozesse

2: Neurotoxizität & Neuropathien



- Direkte Nervenschädigung durch Störung der Ionenkanäle, Chelatbildung u.a. mit Magnesium
- Dysautonome Symptome

Schadmechanismen

3: Mitochondrien & oxidativer Stress



- Störung mitochondrialer Enzyme
- Glutathion-Verbrauch
- körperliche Fatigue
- Mitochondriopathie

4: Muskuloskelettal & Kollagenose



- Abbau von Kollagen & geschwächte Sehnenstrukturen
- Kollagensynthese ↓ / Matrix Metalloproteinasen (MMP's) ↑
- Sehnenrisse, Gelenkinstabilität
- Knackende, quietschende Gelenke

Kapitel
3

Wo die Versorgung versagt

Diagnose · Behandlung · soziale Folgen



Diagnose von FQAD und Fehlbehandlungen

- **Kein Biomarker**
 - Nebenwirkungen und FQAD können nur anhand der Symptomatik, des zeitlichen Zusammenhangs und durch Ausschluss anderer Erkrankungen festgestellt werden.
 - Kriterien FDA & spezifischer FQAD-Checkliste von Dr. Pieper
- Da nur wenige Ärzte überhaupt Kenntnis von FQAD haben, werden die wenigsten Patienten mit FQAD oder Fluorchinolonschäden diagnostiziert.
- Viele Patienten werden stattdessen **fehldiagnostiziert und fehlbehandelt**, was oft zu Verschlimmerungen führt.
- Patienten werden nicht ernst genommen (**Medical Gaslighting**),
- Patienten erhalten oftmals vor allem falsche Psycho-Diagnosen für ihr körperliches Leiden, landen im schlimmsten Fall in Psychiatrien oder erhalten Reha-Maßnahmen, die sie noch kränker machen.

Behandlung

- **keine Standardbehandlung**, da die multiplen Symptome bei den Betroffenen sehr unterschiedlich sind
- **keine** allgemein anerkannten **Leitlinien** zur Behandlung
- weder in Krankenhäusern noch in Kassenarztpraxen gibt es Ärzte, die sich mit der Behandlung von FQAD auskennen.
- **keine offiziellen Anlaufstellen** in Deutschland
 - Dr. Pieper ist Pionier; der mittlerweile tausende Patienten weltweit betreut
- häufig Mangelerscheinungen → teure, regelmäßige Blutuntersuchungen auf Selbstzahlerbasis, Therapien fast ausschließlich durch ärztliche Privatleistungen oder Heilpraktiker.
- **Keine Kostenübernahme** der Therapie für z.B. teure Nahrungsergänzungsmittel, Physiotherapie sowie Hilfsmittel wie Rollstühle etc..
 - Verordnungshäufigkeit bei Kassenpatienten extrem unzureichend.

Soziale Folgen



Verlust der Arbeitsfähigkeit

- häufig dauerhaft durch z.B. chronische Schmerzen, Erschöpfung oder neurologischer Schäden



Arbeitsplatzverlust

- Kündigung aufgrund längerer Krankheit



GdB-Verfahren

- oft zermürend, langwierig, mit unklaren Ergebnissen



Pflegegrad-Verfahren

- Anerkennung häufig schwierig, da Symptomkomplex nicht bekannt ist

Soziale Folgen



Frühverrentung

- in vielen Fällen unvermeidbar, oft mit finanziellen Einbüßen



Verbraucherinsolvenz

- z.B. bei drastischem Einkommensverlust durch Arbeitsunfähigkeit



Soziale Isolation

- Rückzug durch körperliche oder psychische Einschränkungen, Unverständnis im Umfeld



Psychische Belastung

- Depressionen, Angststörungen, Hoffnungslosigkeit da keinerlei Unterstützung



Verlust von Hobbys, Selbstständigkeit & Lebensqualität

- Einschränkung oder Aufgabe geliebter Aktivitäten

Kapitel
4

Was wir dagegen tun

Initiative · ICD-Code · politische Arbeit · EU-Petition ·
Vernetzung



Ziele

1. umfassende Aufklärung
2. Anerkennung des gesamten Krankheitsbildes
3. Förderung der Forschung
4. Verbesserung von Diagnostik und Versorgung
5. Aufbau eines interdisziplinären Netzwerks



Unsere bisherige Arbeit

- Kontaktaufnahme diverser Akteure
- Beantragung eines primären ICD-Codes
- Vernetzung Patientenorganisationen (National & International)
- EU-Petition eingereicht
- Aufklärungsarbeit & Zusammentragung von Infos z.B. Website/ Flyer



ICD-Codes: USA vs. Deutschland

Zur Beantragung eines primären ICD-Codes

Medikamenten- gruppe	Beispielhafte Schäden (ICD)	ICD- Code	Rote-Hand- Brief / Black Box Warnung	ICD-Code Status
Penicilline	Anaphylaktische Reaktion	T36.0	Nein/Ja	vorhanden
Tetrazykline	Photosensitivität, Organveränderungen	T36.4	Nein/Ja	vorhanden
Aminoglykoside	Ototoxizität, Nephrotoxizität	T36.5	Nein/Ja	vorhanden
Makrolide	QT-Verlängerung, Lebertoxizität	T36.3	Ja/Ja	vorhanden
Fluorchinolone	Multisystemische, irreversible Schäden (FQAD)	✗ fehlt	Ja (8) /Ja (7)	nicht klassifiziert



ICD-Codes: USA vs. Deutschland

Zur Beantragung eines primären ICD-Codes

USA 2024:

- Beantragung ICD-Code durch Dr. Pieper und der Fluoroquinolone Toxicity Study Foundation
→ Antrag angenommen
- Einführung Code für “Adverse effect of fluoroquinolone antibiotics”
- Gültig seit 01.10.2025 → jedoch nicht FQAD

Deutschland 2024:

- Beantragung ICD-Code durch Dr. Pieper
→ Antrag abgelehnt

Deutschland 2025:

- Beantragung ICD-Code durch uns
- Ablehnung mit der Begründung, dass sich alle Fachgesellschaften dagegen ausgesprochen hätten. → unwahr, wie sich durch unsere Arbeit herausgestellt hat
- Aufgrund massiven Nachdrucks unsererseits:
 - Einführung **Sekundärkode (Y57.90!)** jedoch nur in Kombination mit einer bereits bekannten Erkrankung anwendbar jedoch im Grunde ohne Relevanz für Betroffene

Das eigentliche multisystemische Krankheitsbild wird weiterhin nicht anerkannt.

September 2025:

- **Fachaufsichtsbeschwerde** beim BMG gegen diese Entscheidung eingereicht da es den eigenen Vorgaben des BfArM widerspricht
→ abgelehnt
- Monatelange Kontaktierungen unsererseits liefen beim BfArM ins Leere → Öffentlich einsehbare Anfragenstellungen über das **Informationsfreiheitsgesetz (IFG)**, was eine Antwort der Behörde erzwang (seitdem platzieren wir regelmäßig öffentlich einsehbare Dokumente zu FQ & FQAD)
- Obwohl es die Möglichkeit der Einbeziehung von Patientenorganisationen bei der Entscheidungsfindung gibt und wir explizit darum gebeten haben, hat das BfArM keine Notwendigkeit gesehen, uns miteinzubeziehen.
 - Ohne Begründung

Wie wir gearbeitet haben

Im Rahmen der Beantragung des ICD-Codes haben wir um Unterstützung gebeten und insgesamt ca. **3.000 E-Mails** verschickt und zahlreiche Gespräche geführt.

Kontaktiert wurden:

- Fachgesellschaften
- Behörden
- Einrichtungen des Gesundheitswesens wie Krankenkassen, Kassenärztliche Vereinigungen, Deutsche Rentenversicherung
- Sozialverbände
- Politiker (Deutschland & Europa) & Parteien
- Presse & Medien
- Patientenbeauftragter der Bundesregierung

u.v.m.

Besonderheit:

Kontaktierung u.a. Patientenbeauftragten bzw. Bundesministerium für Gesundheit (BMG) die sich ebenfalls monatelang nicht zurück gemeldet haben. Kontaktaufnahme erfolgte erst nachdem wir über das IFG öffentlich nachgebohrt haben, was darin mündete, dass uns mit rechtlichen Schritten gedroht wurde.

→ Umfangreiche Kontaktierungen unsererseits zeigen, dass Fluorchinolonschäden und FQAD durchaus bekannt sind, jedoch scheinbar nicht gerne öffentlich genannt werden

Petition beim EU-Parlament

- 2026 Petition Nr. 1043/2026: Anerkennung, Forschung und medizinische Unterstützung für FQAD-Status: Petition ist akzeptiert worden
- Anhörung voraussichtlich Anfang **November 2026**

Gerne unterstützen!
Infos dazu auf unserer Homepage

Vernetzung

Vernetzung National

- Vernetzung mit verschiedenen Patientenorganisation
 - **BBFU e.V.** einer der wenigen, die diese Thematik kennt und klar benennt sowie ernst nimmt!
- Vernetzung insbesondere auch mit Patientenorganisationen zu ME/CFS da diese Erkrankung eine der häufigsten Manifestationen von FQAD ist



Vernetzung

Vernetzung International

Wir stehen in Kontakt mit diversen Patient*inneninitiativen sowie einzelner FQ-Aktivist*innen aus:

Europa:

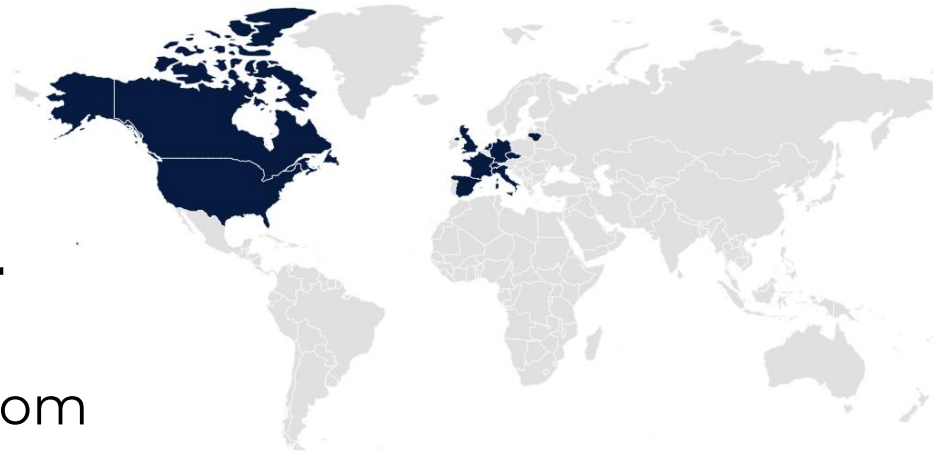
- Deutschland
- Frankreich
- Italien
- Litauen
- Niederlande
- Schweiz
- Spanien
- Tschechien

Nordamerika:

- USA
- Kanada

Weitere Länder

- Singapur
- United Kingdom



Kapitel
5

Was jetzt passieren muss

Forderungen · Ausblick



Forderungen & Ausblick

Forderungen (u.a)

- Konsequente Durchsetzung bestehender Warnungen & restriktiver FQ-Einsatz sowie flächendeckende Bekanntmachung der FQAD

Ausblick:

- Informationsbereitstellung auf unserer Homepage
- Vernetzung & weitere Aufklärung zu Fluorchinolonen & FQAD
- WHO ICD-Code Antragsstellung
- Zusammenarbeit mit Kassenärztlichen Vereinigungen
- Zusammenarbeit mit Ärzten & Wissenschaftlern
- Versorgungslücke schließen
- Vermeiden neuer Geschädigter & weiterer Toter durch Aufklärung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

Mehr Informationen:

www.fqad-deutschland.de

Flyer & Infomaterialien

